

Birgit Model nimmt Abschied

Gymnasialrätin geht in den Ruhestand – Engagement für Kinderheim in Nepal

Nach 38 Jahren im Schuldienst, davon 14 am Gaildorfer Schenk-von-Limpurg-Gymnasium, wurde am vergangenen Mittwoch die Gymnasialrätin Birgit Model in den Ruhestand verabschiedet.

Gaildorf. Mit Birgit Model, die jetzt in den Ruhestand geht, verliert das Schenk-von-Limpurg-Gymnasium eine engagierte und allseits geschätzte Pädagogin, die weit über den Unterricht hinaus gewirkt hat. Ihre schulische Laufbahn begann 1969 am Salierymnasium in Waiblingen. Sie gehörte in Baden-Württemberg zu den ersten Lehrkräften, die sich für den Schulaustausch mit ausländischen Partnerschulen stark machten. Diese Anliegen verfolgte sie auch an ihrer späteren Schule, dem Schenk-von-Limpurg-Gymnasium, indem sie erfolgreich die Kooperation mit der Partnerschule in Mirebeau weiterführte.

Ebenso am Herzen lag Birgit Model die Verbindung zu den Grundschulen, die in regelmäßigen Treffen gepflegt und vertieft wurde. Eine feste Institution ist dabei das „Open house“ geworden, das alljährlich stattfindet und den Grundschülern und angehenden Gymnasialisten die Möglichkeit bietet, ihre neue Schule kennen zu lernen.

Das offene, den Schülern in den Mittelpunkt stellende Vorgehen prägte auch ihren Unterricht, lange bevor die Bildungspolitik dieses Feld entdeckte. Und dieses Engagement endete nicht an der Schultür: Auch ihr Zuhause öffnete Birgit Model für Schüler, Eltern und Kollegen für Begegnungen, gemeinsames Lernen und geselliges Zusammensein.



Das Korrigieren wird sie nicht vermissen: Gymnasialrätin Birgit Model wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Foto: sk

Dabei war es eher ein Zufall, der sie nach Gaildorf führte. Nach einer dreijährigen Pause suchte sie ein neues schulisches Betätigungsfeld und besichtigte auf eigene Faust das Schenk-von-Limpurg-Gymna-

Die neue Schule auf eigene Faust besichtigt

sium. Der damalige Schulleiter Manfred Reichert wurde auf sie aufmerksam und bei einer Tasse Kaffee wurde aus ihrem anfänglichen Interesse der feste Entschluss hier als Lehrerin tätig zu werden. Den Entschluss hat sie nach eigener Aus-

sage nie bereut. Bis zum letzten Tag sie nach Gaildorf führte. Nach einer dreijährigen Pause suchte sie ein neues schulisches Betätigungsfeld und besichtigte auf eigene Faust das Schenk-von-Limpurg-Gymnasium. Der damalige Schulleiter Manfred Reichert wurde auf sie aufmerksam und bei einer Tasse Kaffee wurde aus ihrem anfänglichen Interesse der feste Entschluss hier als Lehrerin tätig zu werden. Den Entschluss hat sie nach eigener Aus-

sage nie bereut. Bis zum letzten Tag sie morgens gerne in die Schule gegangen, so Birgit Model. Besonders lobt sie die „sehr netten Klassen“ und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Nur das Korrigieren, gibt sie augenzwinkernd zu, werde sie nicht vermissen. Nun gilt ihr Engagement verstärkt einem Projekt, das ihr besonders am Herzen liegt und wofür sie sich statt großer Abschiedsgeschenke eine Spende erbat. Bei einer ihrer zahlreichen Reisen in Südostasien begegneten sie und ihr Mann Rainer dem Leiter eines Kinderheimes in Nepal. Um den ungefähr 100 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause und eine Schulausbildung zu ermöglichen sind die Hel-

fer vor Ort auf finanzielle Unterstützung aus dem Ausland angewiesen, denn der nepalesische Staat ist dazu nicht in der Lage.

Aus diesem Grund gründete der Deutsche Alexander Schmidt den Freundeskreis Nepalhilfe e. V., der auch das von Birgit und Rainer Model besuchte Hostel aufgebaut hatte. Bei Besuchen vor Ort konnten sie sich von dem erreichten Fortschritt überzeugen, doch fehlt es immer noch an vielem. Deshalb unterstützen Birgit und Rainer Model die gemeinnützige Organisation zusätzlich mit einer Patenschaft. Dieses Engagement werden Schüler und Kollegium des Schenk-von-Limpurg-Gymnasiums auch nach Birgit Models Weggang weiterführen.